



Herausgeber: Bürgermeisteramt St. Märgen, Telefon 07669 9118-0, Telefax 07669 9118-40, e-mail: standesamt@st-maergen.de, Internet: www.st-maergen.de. **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Bürgermeister Manfred Kreuz,
für den übrigen Inhalt: A. Stähle, Stockach, **Druck:** Primo Verlag Stockach, A. Stähle, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach, Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771 9317-40, E-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de

Nr. 01/02/2015

Mittwoch, 07. Januar 2015

Lichterkonzert



Sonntag 18.01.2015, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Märgen. Oscar Javelots berühmtes Lichterkonzert kommt jetzt auch an den schönen Ort im Hochschwarzwald, St. Märgen. Die Lichterkonzerte, die mittlerweile für viele Menschen Tradition geworden sind, will der Künstler immer mehr ausbreiten. In dem zweimal einstündigen Konzertprogramm finden die Zuhörer das, was in unserer schnelllebigen Zeit so gut tut: Ruhe, Harmonie, die Freude im Augenblick und Musik, die tief anspricht. Und das in einer mit unzähligen Kerzenlichtern geschmückten Kirche. Infos & VVK: Tickethotline: 07669/9397944, Tickets bei allen Tourist-Informationen der Hochschwarzwald Tourismus GmbH Tel. 07652/1206-0, Reservix Vorverkaufsstellen oder www.reservix.de sowie den Geschäftsstellen der Badischen Zeitung.

Bekanntmachung über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2013

Der Gemeinderat hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung vom Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an den die Gemeinde St. Märgen unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist (Beteiligungsbericht 2013) Kenntnis genommen.

Zur Information der Einwohner liegt der Beteiligungsbericht in der Zeit vom 08.01. – 16.01.2015 während der Öffnungszeiten im Rathaus St. Märgen, Hauptamt, öffentlich aus.

Verabschiedung von Standesbeamtin Thekla Waldvogel in den Ruhestand

Nach über 47 Dienstjahren im öffentlichen Dienst, davon mehr als 45 Jahre bei der Gemeinde St. Märgen ist Frau Thekla Waldvogel mit Ablauf des vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Zusammen mit den Kollegen von Rathaus und Bauhof wurde Thekla Waldvogel in einer kleinen Feier von Bürgermeister Manfred Kreuz verabschiedet. Nachdem sie ihre Berufsausbildung bei der Gemeinde Kirchzarten 1969 erfolgreich abgeschlossen hatte, begann Thekla Waldvogel ihren Dienst bei der Gemeinde St. Märgen. Bereits seit 1971 nahm sie die Aufgaben der Standesbeamtin wahr. Weitere Fortbildungen und die Absolvierung des Aufstiegslehrgangs folgten. Im Laufe Ihres Arbeitslebens war Thekla Waldvogel in fast allen Bereichen der Gemeindeverwaltung eingesetzt. So war sie u. a. verantwortlich für Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro, Bausachen, Schülerbeförderung, Nachrichtenblatt, Gewerbeamt, Melde- und Passamt, Rentenanträge, auch Kurverwaltung und Vorzimmer gehörten vorübergehend zu ihrem Aufgabenbereich. Außerdem war Thekla Waldvogel stellvertretende Grundbuchratschreiberin. Wo immer „Not am Mann“ war hat sie ausgeholfen. Vier verschiedene Bürgermeister waren während der Zeit im Rathaus St. Märgen ihre Chefs. Das Aufgabengebiet von

Frau Thekla Waldvogel hat nun Herr Stefan Metzger übernommen. Wir wünschen Thekla Waldvogel für Ihren neuen Lebensabschnitt Alles Gute, viel Gesundheit und Glück! Dem Nachfolger Stefan Metzger wünschen wir einen guten Start für die neue, verantwortungsvolle Aufgabe.



Fundbüro

- 1 Wanderstock der Marke Leki, gefunden im Café Goldene Krone
- 1 Rosenkranz aus Bernstein, gefunden im Café Goldene Krone
- 1 silbernes Armband, gefunden im Café Goldene Krone
- 1 Anhänger (Halbedelstein, vergoldet), gefunden im Café Goldene Krone
- 1 goldener Ring in Herzform, gefunden im Café Goldene Krone
- 1 silberne Halskette, gefunden im Café Goldene Krone
- 1 metallenes Armband (Kettenglieder), gefunden im Café Goldene Krone
- 1 Kinder-Brustbeutel (Die Spiegelburg) mit 91 Cent, gefunden im Café Goldene Krone

- 1 Geldbörse, gefunden am 29.12.2014 im Briefkasten des Rathauses
- 1 Skibrille (schwarzes Gestell), gefunden am 29.12.2014 auf der Hohwaldloipe

EINLADUNG

Treffen des Helferkreises für Flüchtlinge in St. Märgen am 22.01.2015 um 19.00 Uhr im Rathaus.

Wir freuen uns über Interessierte und Mitshelfer, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchten. Herr Bürgermeister Manfred Kreuz sowie Herr Tsaxarra (Sozialarbeiter aus Neustadt) werden über die aktuelle Situation berichten.

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

für das Mitteilungsblatt St. Märgen ist jeweils Montag, 10.00 Uhr, auf dem Rathaus.

Die Verteilung erfolgt jeweils mittwochs.

Änderungen bezüglich Feiertagen entnehmen Sie dem aktuellen Mitteilungsblatt.



WICHTIGE TELEFON-NUMMERN · EINRICHTUNGEN U. ADRESSEN

▼ ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notfalldienst in der Nacht, an den Wochenenden und Feiertagen:

Ärztlicher Notdienst, Notfallpraxis:
Tel. 0761/8099800;
Freiburger Kindernotfallpraxis (St. Josefs-
krankenhaus): Tel. 0761/80998099;

Zahnärztliche Notrufnummer an den Wochenenden und Feiertagen:

01803/222555-45

Notruf / Rettungsdienst /
Feuerwehr: Tel. 112

Krankentransport: 0761/19222

▼ APOTHEKE

Samstag, 10.01.2015

Zähringer-Apotheke St. Peter, Zähringer
Str. 12 79271 St. Peter, Schwarzw.,
Tel. 07660 – 1555

Sonntag, 11.01.2015

Bären-Apotheke Stegen, Hirschenweg 6
79252 Stegen, Hochschwarzwald,
Tel. 07661 – 931777

Münster-Apotheke Neustadt,
Scheuerlenstr. 20

79822 Titisee-Neustadt (Neustadt),
Tel. 07651 – 922660

Montag, 12.01.2015

Kloster-Apotheke St. Märgen,
Wagensteigstr. 11
79274 St. Märgen, Tel. 07669 – 219

Dienstag, 13.01.2015

Scheffel-Apotheke Löffingen,
Untere Hauptstr. 8
79843 Löffingen, Tel. 07654 – 91060
Zähringer-Apotheke St. Peter, Zähringer
Str. 12 79271 St. Peter, Schwarzw.,
Tel. 07660 – 1555

Mittwoch, 14.01.2015

Blasius-Apotheke am Siegesdenkmal,
Habsburgerstr. 131
79104 Freiburg (Innenstadt),
Tel. 0761 – 34220

Donnerstag, 15.01.2015

Bären-Apotheke Stegen, Hirschenweg 6
79252 Stegen, Hochschwarzwald,
Tel. 07661 – 931777
Park-Apotheke Lenzkirch, Kirchplatz 7

79853 Lenzkirch, Tel. 07653 – 290

Freitag, 16.01.2015

Apotheke an der Kronenbrücke,
Schreiberstr. 20
79098 Freiburg (Innenstadt),
Tel. 0761 – 35410
Titisee-Apotheke, Jägerstr. 2
79822 Titisee-Neustadt (Titisee),
Tel. 07651 – 8202

Öffnungszeiten Kloster-Apotheke St. Märgen,

Tel. 2 19: Mo. - Sa., 08.30 - 12.30 Uhr;
Mo., Di., Do., Fr., 14.30 - 18.00 Uhr.
Mittwochnachm. geschlossen.

▼ SONSTIGE HILFSDIENSTE

Störungshotline für Strom: Netze BW
GmbH, Rheinhausen, Tel. 0800/3629477

Mobiler Sozialer Dienst (Pflegedienst des
DRK): Behandlungspflege, Grundpflege,
Hauswirtschaftliche Hilfe, Vermittlung an-
derer Hilfen...; Ansprechpartner/Einsatzlei-
tung: Anni Schwer, Tel. 07660/920353 oder
0175/2244311.

Fachstelle Sucht (bwlv): Beratung, Be-
handlung, Prävention. Adolph-Kolping-Str.
19, 79822 Titisee-Neustadt, Tel. 07651/2422,
Hauptstelle Freiburg: 0761/156309-0

**Krebsinformationsdienst des Deutschen
Krebsforschungszentrums:** Fragen zu
Krebs? Tel. 0800/4203040, täglich von 8 -
20 Uhr, Internet: [www.krebsinformations-
dienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)

Kirchliche Sozialstation Dreisamtal e. V.:
Grund- und Behandlungspflege, Hilfe im
Haushalt, Beratung, Betreuung und Beglei-
tung. Telefon 07661/9868-0 rund um die
Uhr erreichbar

Einsatz Dorfhelferin: 07661/7077

Essen auf Rädern: Caritasverband Breis-
gau-Hochschwarzwald, Tel. 07651/911843.

Hospizgruppe Dreisamtal: 07661/3139

Rechtsanwalt-Notdienst: Tel. 0172-
7451940 (18.00 – 08.00 Uhr. Samstags,
sonn- und feiertags rund um die Uhr)

Integrationsfachdienst: Beratungsstelle
für schwerbehinderte, psychisch erkrank-
te und hörbehinderte ArbeitnehmerIn-
nen und deren Arbeitgeber. Holzmarkt
8, Freiburg, Tel. 0761/36894-500, Fax:
0761/36894-455

Beratungsstelle für ältere Menschen-
und deren Angehörige im Dreisamtal: Tel.
07661/391-114.

**Tageselternverein Dreisamtal/Hoch-
schwarzwald:** Sprechzeiten dienstags
09.00 – 11.00 Uhr, Titisee-Neustadt, Pfau-
enstr. 4. Tel. 07651/972051, tagesmuetter-
hsw@gmx.de oder [www.tev-dreisamtal-
hochschwarzwald.de](http://www.tev-dreisamtal-
hochschwarzwald.de)

**Landwirtschaftlicher Betriebshel-
ferdienst** Südbaden e.V., St. Ulrich: Tel.
07602/9101-26

Polizeiposten Hinterzarten: Rathaus-
straße 6, 79856 Hinterzarten, Telefon
07652/9177-0

Bestattungen Horizonte Dreisamtal: Alf-
red Schwär, St. Peter, Tel. 07660/920 80 50

**Kath. Kirchengemeinde St. Märgen,
Pfarrbüro, Tel. 9103-0,** Öffnungszeiten,
Dienstag.: 17.00 – 19.30 Uhr, Mittwoch/
Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

**Öffnungszeiten des Kindergarten St. Mi-
chael, Tel. 470:** Montag bis Freitag 7.30 –
13.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00
– 17.00 Uhr

Pfarrbücherei: Donnerstag, 16.00 – 18.00
Uhr, Samstag, 18.00 – 19.00 Uhr

Betreuungsgruppe St. Märgen: Donners-
tag, 14.30 – 17.30 Uhr, im Pfarrhaus

**Öffnungszeiten im Rathaus St. Märgen
(10.01.2015 bis 16.01.2015)**

Bürgermeisteramt: (Tel. 07669/9118-0)
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr,
14.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Information: (Tel. 07652/1206-0)
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr,
nachmittags geschlossen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2015

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 5. Januar 2015 starten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2015. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig und werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview.

Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt. Neben der mündlichen Beantwortung der Fragen gegenüber einem Interviewer, die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Anga-

ben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Fast 257 000 Baden-Württemberger in Lehre und Ausbildung tätig“, „Ein Fünftel der Seniorinnen von erhöhtem Armutsrisiko betroffen“, „Ein Drittel der jungen Menschen mit Migrationshintergrund mit Hauptschulabschluss“ oder „Berufliche Qualifikation: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt: Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 – 2626 oder – 2513, mikrozensus@stala.bwl.de



AUS DEM GEMEINDERAT

Vorberatung für den GVV: Flächennutzungsplan Teilplan Windkraft, Teilnehmerin: Frau Miethaner, Büro faktorgrün

- **Beratung und Beschlussfassung zu den im Rahmen der frühzeitigen Behörden- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen**
- **Beschluss zur Durchführung der Offenlage und Anhörung Träger öffentlicher Belange**

Frau Miethaner vom Büro faktorgrün stellt dem Gemeinderat das Verfahren für die Erstellung des FNP Teilplan Windkraft und die Ergebnisse der vorgenommenen Prüfungen und Gutachten vor.

Der Gemeindeverwaltungsverband (GVV) St. Peter hat aufgrund der Änderung des Landesplanungsgesetzes beschlossen einen FNP, Teilplan Windkraft aufzustellen, um die generelle baurechtliche Privilegierung von Windenergieanlagen (WEA) im Außenbereich zu umgehen und deren Erstellung

steuern zu können. Die Rechtssicherheit des FNP ist daher von wesentlicher Bedeutung. Der Teilplan Windkraft des FNP soll insbesondere Konzentrationszonen mit der Möglichkeit zur Errichtung von WEA ausweisen und damit außerhalb der Konzentrationszonen WEA ausschließen. Voraussetzung ist hier, dass der Windenergie „substanziell Raum“ eingeräumt wird.

Im Aufstellungsverfahren wurden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Bürgern ermöglicht Bedenken und Anregungen vorzubringen. Frau Miethaner spricht diese Stellungnahmen kategorisiert und zusammenfassend an.

Im Verlauf des Verfahrens sind von den ursprünglich 16 Eignungsflächen für WEA nach Abwägung und Detailprüfung (Tabubereiche, Artenschutz, Windhöflichkeit...) noch 4 mögliche Standorte verblieben. Die Abwägungs- und Offenlageunterlagen

sehen die vier Standorte Hornbühl, Flauser, Brombeerkopf und Plattenhöhe als Konzentrationszonen vor.

BM Kreuzt merkt an, dass das Landschaftsbild für St. Märgen aufgrund seiner Topographie eine besonders hohe Bedeutung hat, da viele Anlagen von St. Märgen aus zu sehen sind.

Herbert Mark erinnert an den damaligen Beschluss, als die Plattenhöhe für die Windkraft ausgewiesen wurde. Diesen Beschluss hat er damals mitgetragen und an diesen Bereich hält er nach wie vor fest. Den substanziellen Raum sieht er im Vergleich mit der Fläche, die der Planungsverbands Hochschwarzwald für Windenergie vorsieht als genügend an. Weiterhin führt Herbert Mark aus, dass der Windenergieerlass vorsehe, dass die Windhöflichkeit ein entscheidendes Kriterium darstellt. Gemessene Werte und Angaben im Windatlas würden allerdings lt. einer ihm vorliegenden, offiziellen Tabelle erheblich voneinander abweichen (Bsp. Für-

satzhöhe). Insofern sieht er die potentiellen Standorte Hornbühl, Flaunser und Brombeerkopf als ungeeignet.

Frau Miethaner weist wiederholt darauf hin, dass ohne FNP eine Steuerung für den Bau von WEA nicht möglich sei, da ansonsten die Privilegierung gelte.

Thomas Mark fragt, ob die Auslastung von möglichen WEA Bestandteil der Prüfung war. Dies ist allerdings nicht der Fall gewesen, da eine solche Prüfung im Vorfeld nicht möglich sei.

Herbert Mark merkt an, dass viele WEA nicht die erhofften Erträge brächten. Thomas Mark bekräftigt, dass bestehende Anlagen oft nicht laufen würden.

Gerhard Dold hält die Landschaftsbildanalyse für nicht ausreichend. Es sollte auch der Blickwinkel vom Thurner aus betrachtet werden. Hier würde der Blickfang weg von den Türmen der Klosterkirche, hin zu den WEA gehen. Ebenso spricht er die Bedeutung des Tourismus für St. Märgen und die zu befürchtenden Einbußen an. Etwaige Gewerbesteuererinnahmen durch WEA könnten dies bei weitem nicht ausgleichen.

Bezüglich des Schutz des Landschaftsbildes merkt Thomas Mark an, das dieser nicht nur für die Einheimischen von Bedeutung sei, sondern auch für die Zahlreichen Besucher für die die Region als Naherholungsgebiet dient, wichtig sei.

Der Beschlussvorschlag mit den o. g. 4 Konzentrationszonen in die Offenlage zu gehen wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Danach wird über die 4 Standorte einzeln abgestimmt. Hierbei wird dem Standort Plattenhöhe einstimmig zugestimmt. Alle übrigen Standorte werden einstimmig abgelehnt.

Die vorgeschlagene Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürger- und Behördenanhörung wird ebenfalls einstimmig abgelehnt. Nach Neuformulierung des Beschlussvorschlages in der Weise, dass den Stellungnahmen zur Abwägung betreffend der Konzentrationszone Plattenhöhe zugestimmt wird, wird diesem einstimmig zugestimmt.

Entsprechend dieser Beschlüsse werden die Verbandsräte in der nächsten Verbandsversammlung ihre Stimmen abgeben.

Vorberatung für den GVV: Stellungnah-

me zum Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung von drei Windenergieanlagen „Brombeerkopf“, Gemarkung Stegen/Glottertal

Parallel zur FNP-Planung hat der Investor den o. g. Antrag eingereicht. Der Gemeinderat stimmte einstimmig gegen eine Zustimmung zum o. g. Antrag.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015, Beschlussfassung

Über den Entwurf des Haushaltsplans war in der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2014 beraten worden.

Rechnungsamtsleiter Michael Faller erläutert die Veränderungen, die seit dem in den Haushaltsplan eingearbeitet wurden:

Verwaltungshaushalt:

- Wegen der Beschlossenen Mitgliedschaft an der IG Netzwerk MICE wurden bei der Schwarzwald- und der Weißtannenhalle jeweils Ansätze i. H. v. 250,00 € für Werbung gebildet.
- Weißtannenhalle: Der Ansatz für Heizung wurde um 2.000 € reduziert, da der Tank aktuell noch gut gefüllt ist.
- Wassergebühren: Es wurde eine berichtigte Kalkulation vorgelegt, da man in der bisherigen Kalkulation von einer falschen Verbrauchsmenge ausgegangen war. An der Gebührenhöhe ändert dies jedoch nichts.
- Forstwirtschaft: Nach Mitteilung von Förster Bockstaller mussten die Arbeiten am Immenbühlweg eingestellt werden. Diese werden im Frühjahr fortgesetzt werden. Dem entsprechend wurde der Ansatz für Waldwegunterhaltung auf 3.000 € erhöht.
- Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ändert sich auf 201.580 €. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt 4.306.785 €.

Vermögenshaushalt:

- Die zunächst eingeplanten Ausgaben für die Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr i. H. v. 15.000 € konnten gestrichen werden, da die Umsetzung voraussichtlich erst im Jahr 2016 stattfindet. Dem entsprechend wurde der Finanzplan für 2016 angepasst.
- Augustinerplatz: Für Auftritte auf dem Augustinerplatz soll ein Podest o. ä. errichtet werden. Hierfür sind nun 2.000 € im Haus-

haltsplan enthalten.

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt nun 201.580 €, die Rücklagenentnahme 7.920 € und die vorgesehene Kreditaufnahme 270.000 €
- Das Volumen des Vermögenshaushalt beträgt 883.850 €

Dem Gemeinderat wurde außerdem der Stellenplan vorgelegt.

BM Kreutz verliert anschließend die Haushaltssatzung 2015.

Der Gemeinderat beschließt Haushaltssatzung und Haushaltsplan einstimmig.

Beteiligungsbericht der Gemeinde

Gem. § 105 Abs. 2 GemO hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Die Gemeinde St. Märgen ist über den Zweckverband Hochschwarzwald mittelbar mit 70 % an der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) beteiligt. Der nun vorliegende Beteiligungsbericht gibt für das Berichtsjahr 2013 eine Übersicht über die Unternehmensdaten und -aufgaben der HTG.

Bürgermeister Kreutz erwähnt die wesentlichen Eckpunkte des Berichts. Der Beteiligungsbericht lag dem Gemeinderat ebenfalls als Sitzungsvorlage vor.

Der Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bekanntgaben

- Zur Verkehrsschau, welche am 29.09.2014 in St. Märgen stattgefunden hat, ist nun das Protokoll eingegangen. Es waren im Vorfeld von der Gemeinde Anträge auf verkehrsregelnde Maßnahmen an acht unterschiedlichen Orten gestellt worden. Bis auf einen wurden sämtliche Anträge abgelehnt. Einige Anträge waren bereits früher schon gestellt worden. Da sich an Sach- und Rechtslage nichts geänderte hatte, wurden diese erneut abgelehnt. Zugestimmt wurde dem Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Klausenweg, ab Abzweigung Bächleweg bis Klausen.

Für unsere Mitbürger NOTIERT

Gesetzliche Änderungen zum Jahreswechsel 2014/2015

Informationsveranstaltung „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!“ am 12.01.2015, 18 Uhr, Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg.

Zum Jahreswechsel 2014/2015 sind wieder zahlreiche gesetzliche Änderungen eingetreten. Die Handwerkskammer Freiburg möchte in einer kostenlosen Informationsveranstaltung einen Überblick über grund-

legende gesetzliche Anpassungen, wichtige Urteile und die aktuelle Rechtsprechung geben.

Infos und Anmeldung: www.hwk-freiburg.de/veranstaltungen, Tel.: 0761/21800-100. E-Mail: kathrin.alsleben@hwk-freiburg.de.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg – Regionalzentrum Freiburg

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung im **Rathaus Titisee-Neustadt am Mittwoch, 14. 01.2015**. Sprechzeiten: 8:40 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr. **Anmeldung im Rathaus Titisee-Neustadt unter Tel. 07651/206-0 erforderlich!** Auskunft- und Beratungsstelle Freiburg, Heinrich-von-Stephan-Straße 3, 79100 Freiburg, Tel. 0761/ 20707- 11.

Mit der Schulfremdenprüfung zur/zum Erzieherin/Erzieher

Am Mittwoch, 14.01.2015, gibt es eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Zielgruppe der Veranstaltung sind Männer und Frauen, die sich als Kinderpfleger/innen weiter entwickeln möchten oder eine Berufstätigkeit im sozialpädagogischen Arbeitsfeld nachweisen und noch über keinen Berufsabschluss verfügen. Auch für Wiedereinsteiger/innen, die nicht mehr in ihrem alten Beruf arbeiten wollen oder können und sich für diesen Beruf interessieren, kann die Veranstaltung der erste Schritt in eine neue berufliche Zukunft sein. Der Vortrag informiert über die Voraussetzungen zur Zulassung zur Schulfremdenprüfung und wie man sich gezielt darauf vorbereiten kann.

Neue Kurse für Eltern mit 1- bis 3-jährigen Kindern

Nach den Weihnachtsferien beginnen beim Deutschen Roten Kreuz wieder neue Spiel- und Kontaktgruppenkurse. In diesen Gruppen können Kinder mit ihren Eltern gemeinsam singen, spielen, basteln. Für Eltern mit Kindern die zwischen zwei und drei Jahren alt sind, beginnt der Kurs am 19.01.2015 um 9.00 Uhr. Für die Eltern mit Kindern zwischen ein und zwei Jahren beginnt der Kurs am 19.01.2015 um 10.30 Uhr. Die zehn Termine finden im DRK-Haus in der Jostalstraße 10 in Neustadt statt. Anmeldung unter: Tel. 07651/20060 oder 200621. Der Teilnehmerbeitrag für 10 Treffen ist 55,00 €. Stärkegut-scheine können evtl. eingelöst werden.

Baumschnittkurse

Die Landratsämter Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach bieten im Frühjahr 2015 Kurse zum Schneiden von Bäumen an. 19.-21.02.2015 Intensivschnittkurs „Spindel und Beeren“. Dabei geht es um das Schneiden von Spindeln aller Baumobstarten und Beerenobst. Anmeldeschluss: 31.01.2015. 06.-08.03.2015 Intensivkurs „Streuobst“. Hier geht es um das Schneiden von Bäumen aller Obstarten und Baumformen in Gärten und auf Obstwiesen. Anmeldeschluss: 22.02.2015. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich. Werkzeuge sollen, wenn vorhanden, mitgebracht werden. Teilnahmegebühr: pro Kurs 90 Euro.

Anmeldung: Landratsamt Lörrach, Telefon: 07621/410-4451, E-Mail: klaus.nasilowski@loerrach-landkreis.de oder Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Telefon: 0761/2187-9580, E-Mail: landwirtschaft@lkbh.de.

Informationsabend der St. Ursula Schulen Hildastraße, Freiburg

An den St. Ursula Schulen Hildastraße gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen dem ernährungswissenschaftlichen und dem sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium. Beide Gymnasialtypen bereiten auf das Studium an einer Hochschule und auf die Berufswelt vor. In drei Jahren kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Angesprochen werden Schülerinnen, die einen mittleren Bildungsabschluss der Realschule, der zweijährigen Berufsfachschule oder der Werkrealschule nachweisen sowie Schülerinnen eines Gymnasiums mit dem Versetzungszeugnis nach Klasse 10. Anmeldeformulare unter: www.st-ursula-schulen.de. Der Informationsabend findet für Schülerinnen und deren Eltern am Dienstag, den 20.01.2015 um 19:00 Uhr in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt. Infos: Tel. 0761/888 5003-0 oder www.st-ursula-schulen.de.

Einladung...

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Tourismusvereins der Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern im Hochschwarzwald e.V. (TFG) am 28.01.2015, 19:30 Uhr, Kurhaus Hinterzarten, großer Kursaal. Die Mitgliederversammlung wird entsprechend der nachfolgenden Tagesordnung durchgeführt:

1. Begrüßung
2. Aktuelle Themen der HTG (Geschäftsführer HTG)
3. Bericht des Vorstandes (1. Vorsitzender + Schriftführer TFG)
4. Rechnungsbericht (Kassierer TFG)
5. Bericht der Kassenprüfer TFG
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführer
Kassierer
Beisitzer (ZV – Gemeinden + Kooperations – Gemeinden)
Kassenprüfer

8. Vorstellung Versicherungskonzept für Gastgeber (SV-Sparkassenversicherung)
9. Wünsche + Fragen der Mitglieder

Der Vorstand

Das ändert sich 2015 für Energieverbraucher

- Pressemeldung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg 2015 ändert sich für Energieverbraucher einiges

Stromkosten: Die Ökostrom-Umlage wird 2015 erstmals leicht sinken, von 6,24 auf 6,17 Cent pro Kilowattstunde. Die Strompreise könnten folgen – ob und um wie viel, liegt jedoch im Ermessen des einzelnen Stromanbieters.

Haushaltsgeräte: Im Laufe des Jahres 2015 werden weitere Bestimmungen aus der europäischen Ökodesign- und der Energieverbrauchskennzeichnungs-Richtlinie wirksam. So muss das EU-Energielabel nun auch beim Onlinehandel mit abgebildet werden. Zudem erhalten erstmals auch Dunstabzugshauben ein EU-Energielabel, die Kennzeichnung für Backöfen wird angepasst. Für Kaffeemaschinen, Dunstabzugshauben, Backöfen und alle Geräte mit einem Netzwerkanschluss (also z.B. Drucker, Modems etc.) gelten zudem künftig strengere Anforderungen an den Stromverbrauch.

Heizungsanlagen: Gleich mehrere Neuerungen betreffen die Betreiber von Heizungsanlagen.

Standard-Öl- und Gasheizkessel müssen künftig ausgetauscht werden, wenn sie älter als 30 Jahre sind. Für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer gilt die Pflicht jedoch nur, wenn das Haus nach dem 1.2.2002 bezogen wurde. Ferner gelten auch für Heizkessel, Kombiboiler und Warmwasserbereiter ab dem 26.9.2015 verschärfte Effizienzanforderungen und eine Kennzeichnungspflicht mit dem EU-Energielabel.

Dämmung: Begehbare oberste Geschossdecken müssen spätestens ab dem 31.12.2015 ausreichend gedämmt sein. Ausgenommen sind Ein- und Zwei-Familienhäuser, die die Eigentümer bereits vor dem 1.2.2002 selbst bewohnt haben, sowie oberste Geschossdecken, die bereits einen sogenannten „Mindestwärmeschutz“ haben. Energiekennwerte: Die Angabe von Energiekennwerten in Immobilienanzeigen ist bereits seit Mai 2014 Pflicht. Ab 1.5.2015 gilt die Verletzung dieser Pflicht jedoch als Ordnungswidrigkeit Infos: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder Tel. 0800/809 802 400



Veranstaltungen

Donnerstag, 08.01.2015 10:00 - 13:00 Uhr
St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1
Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uh-

rengeschichte Das Kloster Museum zeigt seine Schätze: Die Schwarzwalduhr, Reise ins Uhrenland und weltweiter Uhrenhandel, Schwarzwälder Hinterglasmalerei, Werke des Klosterbildhauers Matthias Faller. Son-

derausstellung anlässlich des 90. Geburtstages von Bildhauerin Ursula Schruppf. Frau Schruppf arbeitet hauptsächlich gegenständig mit unterschiedlichem Abstraktionsgrad. Materialtreue und eine ausgepräg-

te künstlerische Verantwortung bestimmen ihre Werke. Sie kann auf ein umfangreiches Lebenswerk zurückblicken. Gebrauchsgegenstände wie ihre beliebten Springerlemodel, verschiedene Krippen, Kruzifixe, Altarkreuze (z.B. im Ökumenischen Zentrum in Stegen), Engel, Frauenfiguren. Im Laufe der Jahre schuf Ursula Schrupf viele Puppen mit ausdrucksstarken Gesichtern. Ursula Schrupf lebt und arbeitet bis heute in St. Märgen. Führungen: 10:15 | 11:45 Uhr
Eintritt mit Führung 4,00 Euro, unter 15 Jahre und Gäste mit Hochschwarzwald Card Eintritt frei

Samstag, 10.01.2015 13:00 - 17:00 Uhr
St. Märgen, kunsthaus, Rathausplatz 2
Ausstellung „innenwelten“ Marie Feldbusch und Renaud Allirand Die Ausstellung präsentiert Radierungen, Arbeiten mit chinesischer Tusche, Linolschnitte, Aquatinta, Monotypien und farbige Collagen zweier renommierter Pariser Künstler. Die Werke von Marie Feldbusch zeugen von ihrer Faszination für Linienkompositionen und Oberflächenstrukturen. Dabei stehen die Sprache der Farben und Experimente mit Stoffraster und Netzstrukturen im Mittelpunkt – ein Spiel von Unterbrechungen, Entsprechungen und Zufälligkeiten. Renaud Allirand erforscht in seinen Radierungen und Monotypien das Unsichtbare. Die Innenwelten, ausgedrückt durch Linien und bewegte For-

men, bauen eine autonome Wirklichkeit auf und wirken wie eine imaginäre Landschaft getaucht in ein ganz besonderes Licht. Gruppenführungen auf Anfrage.

Sonntag, 11.01.2015 10:00 - 13:00 Uhr
St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1
Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uhrengeschichte Das Kloster Museum zeigt seine Schätze: Die Schwarzwalduhr, Reise ins Uhrenland und weltweiter Uhrenhandel, Schwarzwälder Hinterglasmalerei, Werke des Klosterbildhauers Matthias Fallers. Sonderausstellung anlässlich des 90. Geburtstages von Bildhauerin Ursula Schrupf. Frau Schrupf arbeitet hauptsächlich gegenständlich mit unterschiedlichem Abstraktionsgrad. Materialtreue und eine ausgeprägte künstlerische Verantwortung bestimmen ihre Werke. Sie kann auf ein umfangreiches Lebenswerk zurückblicken. Gebrauchsgegenstände wie ihre beliebten Springerlemodel, verschiedene Krippen, Kruzifixe, Altarkreuze (z.B. im Ökumenischen Zentrum in Stegen), Engel, Frauenfiguren. Im Laufe der Jahre schuf Ursula Schrupf viele Puppen mit ausdrucksstarken Gesichtern. Ursula Schrupf lebt und arbeitet bis heute in St. Märgen. Führungen: 10:15 | 11:45 Uhr
Eintritt mit Führung 4,00 Euro, unter 15 Jahre und Gäste mit Hochschwarzwald Card Eintritt frei

Sonntag, 11.01.2015 13:00 - 17:00 Uhr
St. Märgen, kunsthaus, Rathausplatz 2
Ausstellung „innenwelten“ Marie Feldbusch und Renaud Allirand Die Ausstellung präsentiert Radierungen, Arbeiten mit chinesischer Tusche, Linolschnitte, Aquatinta, Monotypien und farbige Collagen zweier renommierter Pariser Künstler. Die Werke von Marie Feldbusch zeugen von ihrer Faszination für Linienkompositionen und Oberflächenstrukturen. Dabei stehen die Sprache der Farben und Experimente mit Stoffraster und Netzstrukturen im Mittelpunkt – ein Spiel von Unterbrechungen, Entsprechungen und Zufälligkeiten. Renaud Allirand erforscht in seinen Radierungen und Monotypien das Unsichtbare. Die Innenwelten, ausgedrückt durch Linien und bewegte Formen, bauen eine autonome Wirklichkeit auf und wirken wie eine imaginäre Landschaft getaucht in ein ganz besonderes Licht. Gruppenführungen auf Anfrage.

Sonntag, 11.01.2015 14:00 - 17:00 Uhr
St. Märgen, Alte Post, Wagensteigstraße 8
Galerie Claeys - Alte Post St. Märgen „Frühe Landschaften und Stilleben“ der Freiburger Künstlerin Helga Marten. Gezeigt werden Landschaften und Stilleben. Die Ausstellung spannt einen Bogen zurück in die sechziger Jahre. Mehr Information unter www.galerie-claeys.de frei

KIRCHEN

Evang. Versöhnungsgemeinde Stegen

Liederabend „The Bird who can sing!“: Samstag, 10.01.2015, 19.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchgarten. Deutsche und englische Lieder und Kammermusik für Sopran, Klarinette und Klavier mit Siri Karoline Thornhill, Sopran und Rezitation, Mariella Bachmann, Klarinette, Klaus Simon, Klavier

Ökumen. Erwachsenenbildung Stegen: Freitag, 09.01.2015, 20.00 Uhr, Ökumen. Zentrum Stegen: **Meditatives Tanzen**. Dienstag, 13.01.2015, 20.00 Uhr, Ökumenisches Zentrum Stegen: **Politik und politische Ethik im Nahostkonflikt** - In Israel und Deutschland

wird besonders intensiv unter Berufung auf hohe ethische Prinzipien Politik gemacht. Während Israel großen Wert auf die „Selbstbestimmung“ legt, steht in Deutschland „Verantwortung“ aufgrund der geschichtlichen Vergangenheit im Mittelpunkt. Kommen dabei die Menschenrechte zu kurz d.h. als Rechte der PalästinenserInnen? Instrumentalisieren die Akteure nur die politische Ethik? Dr. theol. Wilhelm Wille, Ehrenkirchen

Veranstaltung des Bildungswerks St. Märgen - St. Peter

Michael Sattler - Vom st. petrischen Prior zum Begründer der süddeutschen Täufer

Das Schicksal des wohl aus Staufen gebürtigen Mönchs, späteren Täufers und Märtyrers Michael Sattler ist erst seit wenigen Jahren deutlicher geworden. Es wird bis heute kontrovers diskutiert. Der Referent Prof. Dr. Hans-Otto Mühleisen vermittelt, was man heute von diesem weltweit bekannten Benediktiner weiß, mit dessen Namen sich der 2013 erstmals in der vormaligen Abtei verliehene Friedenspreis der deutschen Mennoniten verbindet. Die Veranstaltung des Bildungswerks findet am Montag, 12.01.2015 um 20 Uhr im Pfarrheim St. Peter statt.

BERICHTE DER VEREINE

Landfrauenverein

Wir laden alle Frauen aus dem Verein ganz herzlich ein ins „Schnittchen-Kino“ im Krone Theater in Titisee-Neustadt. Nach einem Sektempfang mit Häppchen sehen wir uns im „Krönl“ die Komödie „**Monsieur Claude und seine Töchter**“ an. Termin: Freitag, 16.01.2015. Treffpunkt im Dorf für Fahrgemeinschaften 19.30 h.

Anmeldung bis zum 14.01.2015 bei Regina Tel. 561 oder Sabine 1466

Ski-Club St. Märgen

Der Ski-Club St. Märgen führt schon seit mehreren Jahren für die Jugend des Vereins ein Trainingslager in den Alpen durch. In diesem Jahr startete man in die Schweiz nach Goms.

Mit 22 Kindern, fünf Trainern und 13 Betreuern fuhr man mit Privat PKW nach Goms ins Wallis. Noch am ersten Tag wurden drei Trainingseinheiten auf der bestens präparierten Loipe absolviert. Vormittags zwei Stunden Skating, nachmittags nochmals zweiein-

halb-stunden Skating-Technikoptimierung. Die Kinder und Trainer wurden vor allem von Lydia Hog mit Verpflegung hervorragend versorgt. Nach dem Abendessen stand noch ein kurzes Stretching auf dem Plan. Anschließend besuchte der Nikolaus und Knecht Ruprecht die Besucher aus St. Märgen. Dabei gab es mehr Lob als Tadel.

Am zweiten Tag wurden nochmals drei Trainingseinheiten auf dem Programm. Zuerst Früh-sport, dann Frühstück. Abschließend Training im klassischen Stil auf der Loipe.



Bevor man nach der Mittagspause wieder die Heimreise in den grünen Schwarzwald antrat, fand nochmals eine kurze Trainings-einheit im Schnee statt.

Vorankündigungen:

Ortsjugendskitag am 18.01.2015. **Schwarz-wälder Läufertag** am 31.01./01.02.2015
Infos: <http://www.ski-club-st-maergen.de/>

Baden-Württembergische Forstliche Nordische Skiwettkämpfe am 21.02.2015: Am Samstag, 21.02.2015 finden in St. Märgen die 45. Baden-Württembergischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe statt. An den Wettkämpfen können neben Beschäftigten in der Forst- und Holzwirtschaft (z.B. Waldarbeiter, Förster, Maschinenführer, Säger, Zim-

merleute, Schreiner...), Waldbesitzer, auch Einwohner von St. Märgen, Beschäftigte des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald, sowie Familienangehörige des genannten Personenkreises teilnehmen.

Infos: <http://www.forstsportverein-bw.de>

RSV Bike-Arge St. Märgen e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des RSV Bike-Arge St. Märgen e.V. zur Mitglieder-versammlung für das Geschäftsjahr 2014 freundlichst ein.

Die Versammlung findet am Samstag, 24.01.2015, 20.00 Uhr in St. Märgen – Gasthaus Röble, Wagensteigstr. 5 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Berichte
 - a. des Vorsitzenden
 - b. des Schriftführers
 - c. des Kassierers
 - d. der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers
 - e. des Tourenwartes
 - f. des Sportwartes
 - g. des Jugendleiters
 - h. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl Schriftführer und Sportwart
5. Anträge (Bitte bis 18.01.2015 an : RSV Bike-Arge St. Märgen, Bächleweg 6, 79274 St. Märgen, e-mail: reinhard. rueffer@t-online.de)
6. Ehrungen
7. Verschiedenes
8. Schlusswort des Zweiten Vorsitzenden

Wir hoffen auf rege Teilnahme an der Versammlung

Der Vorstand

PS: Vom 04. - 07.06.2015 findet die 30. Rucksacktour statt. Diese führt wie die erste Tour 1985 ins Donautal. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen. Allerdings ist eine frühzeitige Anmeldung wegen der Buchung der Unterkunft notwendig. Nähere Informationen gibt es bei der Jahreshauptversammlung.

INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Seminar „Solotanz“ – vom 23. bis 25.01.2015. Zwischen Sehnsucht und Freiheit, dazwischen bewegt es sich, das Leben als Single. Zu hören, wie andere Singles damit umgehen ist ebenso hilfreich, wie Impulse an die Hand zu bekommen, die neue Denkrichtungen und Perspektiven eröffnen. Info und Anmeldung: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil, Tel. 07602/9101-0, www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Die Stadt Löffingen sucht...

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Bauhofleiter/in. Zu Ihren Aufgaben gehören: Die Planung und Organisation der anfallenden Arbeiten mit hoher Verantwortung für Personal-, Fahrzeug-, und Gebäude, Optimierung von Arbeitsabläufen, eigenverantwortliche Mittelbewirtschaftung für Material, Verbrauchsstoffe und Geräte. Das Entgelt richtet sich nach TVöD mit Zuschlägen, zusätzlich Jahressonderzahlung, leistungsorientierter Prämie und betrieblicher Altersvorsorge. Schriftliche Bewerbungen

sind bis **14.02.2015** an die Stadtverwaltung Löffingen, Rathausplatz 1, 79843 Löffingen zu richten. Auskünfte: Frau Drescher, Tel. 07654/802-31.

Der Waldorfkindergarten im Dreisamtal sucht...

ab sofort eine Küchen-/Hauswirtschaftskraft. Die Arbeitszeit beträgt täglich 3,5 Stunden. Der Aufgabenbereich umfasst das tägliche Zubereiten einer Mahlzeit und kleine Reinigungsarbeiten in der Kleinkindgruppe sowie den Küchendienst nach dem Mittagessen im Kindergarten mit ebenfalls kleinen Reinigungsarbeiten. Bewerbungen an: Waldorfkindergarten im Dreisamtal z.Hd. Frau Paschek, Friedrich Husemannweg 1, 79256 Buchenbach. info@waldorfkindergarten-dreisamtal.de, www.waldorfkindergarten-dreisamtal.de

Zahlenspiegel 2014 der IHK Südlicher Oberrhein

Die IHK Südlicher Oberrhein gibt einen neu aufgelegten Zahlenspiegel heraus und bietet damit einen aktualisierten Überblick über die wichtigsten Struktur- und Wirtschaftsdaten in der Region. Der Zahlenspiegel 2014 enthält aktuelle Daten zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region ebenso wie die Untergliederung der rund 60.000 Firmen nach Branchen. Die Broschüre gibt sowohl Auskunft über die bedeutendsten Industriezweige sowie deren Exportumsätze als auch Informationen zum Tourismus, zur Kaufkraft und zu den öffentlichen Finanzen. Zahlenmaterial zur Beschäftigung und Ausbildung in der Region runden das Spektrum der Broschüre ab. Der Zahlenspiegel kann über die Internetseite der IHK (www.suedlicher-oberrhein.ihk.de) oder über die IHK in gedruckter Form bezogen werden.

Ende des redaktionellen Teils

